



## Anmeldeformular

### Hiermit melde ich

---

(Name des Erziehungsberechtigten)

### Mein Kind

---

(Name des Kindes)

### Adresse

---

(Telefonnummer/E-Mail-Adresse)

Für folgenden Kinderyogakurs an:

- ☐ **Kurs 1:** montags 24.09.2018 – 22.10.2018  
5 Wochen = 5 Unterrichtseinheiten á 20€ = 100€
- ☐ **Kurs 2:** mittwochs 26.09.2018 – 24.10.2018  
5 Wochen = 5 Unterrichtseinheiten á 20€ = 100€
- ☐ **Kurs 3:** montags 05.11. – 17.12.2018  
7 Wochen / UE = 140€
- ☐ **Kurs 4:** mittwochs 07.11. – 19.12.2018  
7 Wochen / UE = 140€

Besonderheiten wie Allergien/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten o.ä.:

---

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) von:

Lotus-Kinder  
Sabine Seeger  
Andechser Str. 42  
82319 Starnberg

## 1. Geltungsbereich

- Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle zwischen Lotus-Kinder und dem Kunden (nachfolgend Vertragspartner genannt) abgeschlossenen Verträge über die Teilnahme an den von Lotus-Kinder angebotenen Yogakursen.
- Mit der Anmeldung zu einem von Lotus-Kinder angebotenen Kurs erklärt sich der Vertragspartner mit diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

## 2. Anmeldung geschlossene Kurse

- Anmeldungen bitte schriftlich per E-Mail oder Anmeldeformular an:  
Lotus-Kinder, Sabine Seeger, Andechser Str. 42, 82319 Starnberg,  
sabine@lotus-kinder.de, [www.lotus-kinder.de](http://www.lotus-kinder.de)
- Eine zeitnahe Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlenswert.
- Der Kursbetrag muss vor Kursbeginn beglichen werden.  
**Bankverbindung:**  
Sabine Seeger – Deutsche Bank – IBAN DE91 3007 0024 0611 0860 00 – BIC DEUTDE33HAN  
**Verwendungszweck:** Kursbezeichnung, Name des Teilnehmers
- Die Kursanmeldungen sind verbindlich. Die Platzreservierung erfolgt nach Zahlungseingang der Kursgebühr. Aus organisatorischen Gründen wird der Platz bei nicht erfolgtem Zahlungseingang der Kursgebühr vor Kursbeginn an einen Teilnehmer auf der Warteliste vergeben.
- Es gelten die Kursgebühren gemäß offizieller Preisliste.

## 3. Ausfall von Übungseinheiten

- Im Falle von Krankheit oder anderweitiger Verhinderung der Lehrerin von Lotus-Kinder wird sich Lotus-Kinder bemühen, eine Vertretung für das jeweilige Kursangebot zu organisieren.
- Sollte dies nicht gelingen, so kann ein Kurs ausfallen.
- Der Ausfall einer Kursstunde berechtigt den Vertragspartner nicht zu einer Kürzung des Entgelts.
- Die Nichtinanspruchnahme von einzelnen Unterrichtsstunden oder der Abbruch des gesamten Kurses durch den Vertragspartner entbinden diesen nicht von der Zahlung der gesamten Kursgebühren. Eine Erstattung von Kursgebühren ist nicht möglich (auch nicht mit vorgelegten ärztlichen Attest).
- Lotus-Kinder ist berechtigt, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes vom Vertrag zurückzutreten. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Kursleiter durch Krankheit verhindert ist oder nicht genügend Anmeldungen (mind. 5 Teilnehmer) für einen Kurs vorliegen.

## 4. Gesundheit

- Jeder Vertragspartner ist für den gesundheitlichen Zustand der teilnehmenden Kinder sowie für dessen körperliche Beanspruchung verantwortlich.
- Der Erziehungsberechtigte informiert Lotus-Kinder über eventuell vorhandene körperliche Beschwerden, gesundheitliche Beeinträchtigungen bzw. Einschränkungen, die die Fähigkeit des Kindes zur Teilnahme am Unterricht beeinträchtigen könnten. Lotus-Kinder ist auch über geringfügige Beeinträchtigungen zu informieren.

## 5. Haftung

- Lotus-Kinder haftet nicht für den Verlust jedweder Gegenstände (etwa Kleidung, Wertgegenstände, Geld etc.), es sei denn, der Verlust beruht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der Kursleitung.

## 6. Datenschutz

- § 33 BDSG werden personenbezogene Daten zur internen Bearbeitung (z.B. Rechnungsstellung) elektronisch gespeichert.
- Der Vertragspartner erklärt, in diesem Umfang mit der Bearbeitung und Nutzung seiner Daten einverstanden zu sein.

## 7. Salvatorische Klausel

- Sollte eine dieser AGB unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen AGB davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen AGB eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.